

Pflanzenöl: Ein sinnvoller Treibstoff

„Pflanzenöl macht unabhängiger von fossilen Energieträgern, liefert gentechnikfreies Eiweißfutter und hilft, die landwirtschaftliche Produktion zu sichern“, so das einhellige Resümee nach der Pflanzenöltagung in der LK Niederösterreich.

Mit Pflanzenöl als selbst erzeugtem Treibstoff kann sich die Landwirtschaft von fossilen Energieträgern unabhängiger machen und damit auch die Nahrungs- und Futtermittelproduktion absichern“, betonte Ing. Hermann Schultes, LK-Präsident, anlässlich der Pflanzenöltagung in der Landwirtschaftskammer Niederösterreich.

Gentechnikfreies Eiweißfutter

So kann mit Pflanzenöl, das von einem Hektar Raps produziert wird, die Bewirtschaftung von neun Hektar Ackerfläche für die Lebensmittelproduktion sichergestellt werden. Darüber hinaus wird bei der Ölherstellung ein Rapspresskuchen produziert. Als gentechnikfreies Futtermittel in der Landwirtschaft kann dieser Presskuchen Sojaimporte aus Übersee ersetzen. Außerdem werden durch die Verwendung von Pflanzenöl auch Treibhausgase eingespart.

Berlakovich plant Energieautarkie

„Der globale Energiehunger ist groß, der Energieverbrauch steigt rasant. Klar ist aber, dass wir unabhängig davon, effizienter und sparsamer werden müssen. Das Ziel ist die Energieautarkie für Österreich. Energieautarkie bedeutet, dass wir uns zu 100 Prozent aus heimischen erneuerbaren Ener-

giequellen versorgen und fossile Energieträger wie Erdöl oder Erdgas Schritt für Schritt zurückdrängen“, betonte Landwirtschaftsminister Niki Berlakovich.

Besonders wichtig sind agrarische Rohstoffe, denen in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle zukommt. „Pflanzenöl ist dabei ein innovativer Kraftstoff“, sagte Berlakovich.

Pernkopf: Neue Förderung in Niederösterreich

„Mit einer neuen Förderung wollen wir für die Umrüstung von Traktoren auf Pflanzenöl-Betrieb einen neuen Impuls für die Landwirtschaft geben. Ab Oktober 2012 stehen 1.500 Euro für die entsprechende Umrüstung oder den Neukauf vom Land Niederösterreich zur Verfügung. Die Förderung gilt vorerst für 100 Fahrzeuge“, kündigte Landesrat Dr. Stephan Pernkopf an.

Alternativen zu fossilen Energieträgern notwendig

Die Bedeutung der Rahmenbedingungen hob auch Schultes hervor: „Wesentlich sind Anreizelemente, die eine Etablierung von Pflanzenöl als Dieselalternative in der Landwirtschaft ermöglichen. Von gegenteiliger Wirkung ist die diskutierte Belastung von Pflanzenöl durch eine Erhöhung des Mehrwertsteuersatzes auf 20 Prozent“, betonte Schultes. „Wir werden neben Anstrengungen im Bereich der Energieeffizienz jede Alternative zu fossilen Energieträgern nutzen müssen, um für die Zukunft gewappnet zu sein“, sagte Schultes abschließend.



Waren sich einig, dass Pflanzenöl eine sinnvolle Treibstoff-Alternative für die Landwirtschaft ist: Markus Holzer (EU-Kommission), Hermann Schultes (LK Präsident), Minister Niki Berlakovich und Landesrat Stephan Pernkopf (v.li.)